

Regionale Fortbildung  
Berlin



in Kooperation mit dem

Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut  
Berlin-Brandenburg  
- SFBB -



Sozialpädagogisches  
Fortbildungsinstitut  
Berlin-Brandenburg-SFBB

**Fortbildungsangebot zum Programm  
„Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“**

# **1. Berliner Fachtag - Bereich Grundschulen -**

**Mit „schwierigen“ Schülern unterstützend arbeiten**

**Kompetenzen  
erweitern**

**Prävention  
stärken**

**Entwicklungen  
fördern**

**für die Regionen:**

**Neukölln, Friedrichshain-Kreuzberg, Steglitz-Zehlendorf,  
Tempelhof-Schöneberg und Treptow-Köpenick**

**Donnerstag, den 3. Juni 2010  
9.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

**Pädagogisches Informationszentrum Mitte (PIZ)  
Ellerbeker Str. 7-8  
13357 Berlin**



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Senatsverwaltung für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung



# Donnerstag, 3. Juni 2010

- 09.00 - 09.10 Uhr **Begrüßung**  
Frau Birgit Haupt, SenBWF  
Frau Renate Jakobs, SFBB
- 09.10 - 09.30 Uhr **Grußworte**  
N.N., SenBWF  
Frau Lersch, SFBB  
Herr Brocke, SPI
- 09.30 - 10.30 Uhr **Impulsreferat:**  
Herr Prof. Dr. Ulf Preuss-Lausitz, TU Berlin :  
Zur Rolle der Schulsozialarbeit im Kontext  
kompensatorischer und entwicklungsfördernder  
Grundschulerziehung
- 10.30 - 10.45 Uhr **Kaffeepause**
- 10.45 - 12.30 Uhr **Workshops I**
- 12.30 - 13.30 Uhr **Mittagspause**
- 13.30 - 15.15 Uhr **Workshops II**
- 15.15 - 15.30 Uhr **Pause**
- 15.30 - 16.00 Uhr **Abschluss mit dem Playback Theater Berlin**

Anmeldung bitte mit Ihren Workshopwünschen per Fax auf beiliegendem Anmeldeformular bis **spätestens 11. Mai 2010** an **Renate Jakobs**,  
**Fax: 90228 808** schicken.

Birgit Haupt  
Reg. Fortbildung SenBWF  
☎ 0179 5193237  
mail: haupt\_bm@web.de

Renate Jakobs  
SFBB  
☎ 90228 822  
mail: Renate.Jakobs@sfb.berlin-brandenburg.de

# Workshops

- 1. Workshop-Phase**  
**10.45 Uhr bis 12.30 Uhr**  
**und**  
**2. Workshop-Phase**  
**13.30 Uhr bis 15.15 Uhr**

## **1. Time-out: Life Space Crisis Intervention (LSCI) - Deeskalation in Alltagssituationen**

Gabriele Hofmann, Sonderpädagogin, Trainerin für Entwicklungspädagogik

Time-out oder Life Space Crisis Intervention (LSCI) wird in Alltagssituationen in der Schule und in der Jugendarbeit eingesetzt, in denen Kinder und Jugendliche ihr Verhalten nicht mehr angemessen kontrollieren können. LSCI ist eine der effektivsten Methoden, Kindern und Jugendlichen zu helfen ihr Verhalten zu steuern.

Inhalt des Workshops: Kennenlernen der 6 Interventionsformen von LSCI, Theorieinput mit Handouts, Rollenspiele mit Reflexion (Auswertung), Jede Person erlebt sich einmal in kritischen Situationen, sowohl in der Rolle des Kindes als auch in der des Erwachsenen.

## **2. Konfrontative Pädagogik in der Arbeit mit Kindern mit Migrationshintergrund**

Mohamed Akkad, Dipl. Psychologe

In diesem Workshop werden Ziele, Inhalt und Erziehungsstil der Konfrontativen Pädagogik dargestellt.

Anhand konfrontativer Gesprächsführung werden den Teilnehmer/innen neue Wege in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aufgezeigt. Darüber hinaus werden alternative Handlungsstrategien im Umgang mit muslimischen Kindern vermittelt. Im Focus einer Konfrontativen Pädagogik steht der Umgang mit aggressivem Verhalten. An Hand von Fallbeispielen und Rollenspielen werden Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt und eingeübt.

## **3. Kommunikation mit Kindern - helfende Worte im Konflikt**

Simone Hohberg, Erzieherin, Multiplikatorin Ganztags

Wie kann an der Schule präventiv gearbeitet werden, um Gewalt zu verringern?

Der Workshop zeigt, wie mit Hilfe gelungener Kommunikation Kinder in die Lage versetzt werden, gewaltfrei zu handeln. Dabei geht es um das Formulieren von Grenzen, Deeskalation, Ressourcenentdeckung und die Sicht auf das eigene Handeln.

#### **4. Reise in das Selbst – Neue Wege der Prävention in der sozialen Gruppenarbeit**

Andre Raguse, Erzieher

Erst Erfahrenes führt zum Verständnis und lässt es uns bewusst werden. Mit mehr als 30 Jahren Praxis und Erfahrung in Yoga und Kung Fu gelingt es Andre Raguse immer wieder, Kinder zu begeistern. Es erwartet Sie eine spannende und unterhaltsame Reise zu einem Selbst. Interessant und humorvoll werden Bereiche an und in uns neu „wiederentdeckt“. Die Umsetzungsfähigkeit, Konzentration und Motorik werden so zum Inhalt des Workshops. Sehr zur Nachahmung mit Kindern empfohlen!  
Bequeme Kleidung empfohlen. Bitte Sitzunterlage oder Handtuch mitbringen!

#### **5. Selbstwertstärkung für Mädchen durch Selbstverteidigung und Karate**

Bärbel Seiler, Schulsozialarbeiterin

Im Mittelpunkt des Workshops stehen diverse Selbstbehauptungs- und Karatetechniken, Spiele- und Entspannungsübungen.  
Es wird gezeigt, wie besonders Mädchen im Umgang mit Ihren Gefühlen bestärkt werden, wie sie den Umgang mit Angst, mit verbalen und körperlichen Angriffen lernen können. Die Teilnehmer/-innen erfahren, wie man Mädchen unterstützen kann, sich mit ihren eigenen Grenzen und mit Grenzüberschreitungen auseinanderzusetzen.  
Bequeme Kleidung empfohlen!

#### **6. Ins Spiel kommen**

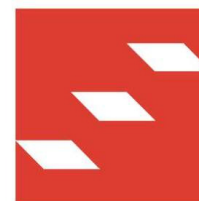
Gabriele Meisner, Dipl. Sozialpädagogin, Dozentin für Spielpädagogik

In diesem Workshop steht Spielraum nicht zum Chillen oder Chatten zur Verfügung, sondern zum "Play on" - freizeitpädagogische Inputs in Sachen Spiel fließen auf die "Festplatten" von gestressten Schulpädagogen, deren Alltag keine "Spielerei" ist. Ob sie dort "gespeichert" werden, wird sich zeigen.  
Der homo ludens, der spielerische Anteil des Einzelnen, kann in Kommunikation mit dem der anderen Gruppenmitglieder treten und in diesem Dialog animiertes Spielen als Wert erfahren, das den Schulalltag im freizeitpädagogischen Bereich und als Unterrichtselement nicht nur beleben kann, sondern gerade den sogenannten schwierigen Kindern Hilfe und Unterstützung bieten kann.  
Verschiedene Spielformen wie Kimspiele, Verbalspiele und New Games werden als Inputs angeboten, ausprobiert und reflektiert und deren Möglichkeiten für die Praxis diskutiert. Literaturverzeichnis und Arbeitsblätter stehen zur Verfügung.

#### **7. Mobbing - Nein danke!**

Ute Winterberg, Lehrerin, Schulmediatorin

In einer kurzen Einführung erfahren die Teilnehmer/-innen einiges über die Grundstruktur von Mobbing in Schulen und Jugendeinrichtungen.  
Ausgehend von der eigenen Erfahrungswelt im Arbeitsbereich werden Fälle besprochen und einige Methoden der Aufklärung von Mobbingstrukturen aufgezeigt.



**Anmeldung zur Veranstaltung Nr.: 4213 B 1 /10**

Bitte in **Blockschrift** ausfüllen! **Unvollständig und unleserlich** ausgefüllte Anmeldungen können leider **nicht** berücksichtigt werden.

**Thema: 1. Berliner Tridem-Fachtag „Mit ‚schwierigen Kindern‘ unterstützend arbeiten“  
3. Juni 2010 im PIZ**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Berufsabschluss: \_\_\_\_\_

männlich  weiblich

beschäftigt als: \_\_\_\_\_

Träger:	Privatanschrift:
Anschrift der Dienststelle:	
Straße:	Straße:
PLZ:                      Ort:	PLZ:                      Ort:
Tel.:                      Fax:	Tel.:                      Fax:
Email:	Email:
ggf. Stellenzeichen:	

Ich bin am besten erreichbar unter der Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift

<p><b><u>Workshopwunsch 10.45 - 12.30 Uhr</u></b> (Bitte Erst- und Zweitwunsch angeben)</p> <p><b>Erstwunsch</b> Nr. .... Thema .....</p> <p><b>Zweitwunsch</b> Nr. .... Thema .....</p>	<p><b><u>Workshopwunsch 13.30 - 15.15 Uhr</u></b> (Bitte Erst- und Zweitwunsch angeben)</p> <p><b>Erstwunsch</b> Nr. .... Thema .....</p> <p><b>Zweitwunsch</b> Nr. .... Thema .....</p>
--	--

**Bitte keine Stempel verwenden!**